

Verbreitung der Gattung *Hosta*

Hosta – Hostaceae; Syn.: Agavaceae und Asparagaceae

Die Gattung *Hosta* hat ihre Heimat in Ost-Asien, sie ist dort endemisch, d.h. nirgendwo sonst auf der Welt kommen *Hosta*-Arten wild vor. Es gibt derzeit ca. 40 beschriebene Arten. Eine endgültige Erforschung und Beschreibung der Arten steht allerdings noch aus. Verbreitungsschwerpunkt ist Japan, weitere Arten kommen in Korea und China vor. Meldungen über *Hosta* in der russischen Wildflora sind dagegen zweifelhaft.

Evolutionäre Überlegungen

Es gibt zwei verschiedene Theorien, wie sich die Gattung *Hosta* entwickelt und verbreitet hat.

Die erste Theorie: Japan ist die Wiege der Gattung.

Die zweite Theorie: Die Gattung hat sich aus Lilien-ähnlichen Vorfahren entwickelt. Die heute in China beheimatete Art *H. plantaginea* war (vorläufiger) Endpunkt dieser Entwicklung. Von China aus gab es dann laut der zweiten Theorie zwei Ausbreitungswege. Der eine führte über die Mandschurei nach Korea, von dort aus weiter auf die südlich gelegenen Inseln Japans. Der zweite Weg führte vom chinesischen Festland entlang der Ostküste nordwärts nach Russland, von dort auf die nördlich gelegenen Inseln Japans. Durch die überaus reich strukturierte Landschaft Japans mit klimatologisch und ökologisch unterschiedlichen Standortvoraussetzungen konnte sich hier eine besonders hohe Anzahl an verschiedenen Arten entwickeln.

Japanische Arten

In Japan sind *Hosta* mit über 30 Arten über das ganze Inselreich verbreitet. *H. rectifolia* ist die nördlichste Art, ganz im Süden kommen *H. kikutii* und *H. montana* vor. *Hosta* besiedeln die unterschiedlichsten Standorte. Während *H. longissima* in feuchten Wiesen wächst – ihr japanischer Name bedeutet ins Deutsche übersetzt "Sumpf-Hosta" – stellt *H. rupifraga* das andere Extrem dar: Das Vorkommen dieser Art ist auf eine Fläche von weniger als einem halben Hektar begrenzt. Sie wächst im subtropischen Japan auf grobem Vulkangestein und gedeiht in Kultur in grob mineralischem Substrat.

Koreanische Arten

In Korea gibt es 10 verschiedene *Hosta*-Arten. Zum Teil wachsen sie auf sehr isoliert liegenden, unzugänglichen Inseln.

Eine der kleinsten Wildarten ist *H. venusta* mit ca. 8 cm Höhe. Sie ist in Korea endemisch.

Auch *H. clausa* kommt ausschließlich in Korea vor. Von dieser Art gibt es zwei Formen. Mit geschlossenen (!) Blüten blüht *H. clausa* var. *clausa*, bei *H. clausa* var. *normalis* öffnen sie sich. Als Anpassung an den natürlichen Standort verbreitet sich diese Art über kriechende Rhizome auch vegetativ. *H. capitata* kommt in Korea und in Japan vor. In Korea wächst sie in Eichen-Kiefernwäldern, auch in felsigem Gelände.

Chinesische Arten

Für China werden derzeit vier Arten angegeben. Sie kommen westlich bis in die Provinz Sichuan vor. *H. plantaginea* und *H. ventricosa* sind in der Gartenkultur wichtige Kreuzungspartner, von beiden Arten gibt es gärtnerische Auslesen. Diese gelten als besonders wärmeliebend und bei genügend Bodenfeuchte sind sie regelrechte "Sonnenkinder" unter den *Hostas*, stammen sie doch aus ausgesprochen südlich gelegenen Gegenden.

Russische Arten

Der Status von *Hosta* in der russischen Wild-Flora ist nicht gesichert. *H. rectifolia* kommt dort zwar wild vor, es könnten aber Gartenflüchtlinge sein.

B. Knickmann 2011

LITERATUR: Schmid, W.G. (1999): The Genus *Hosta*. Timber Press.

Information erstellt im Rahmen der GSPC-Umsetzung in Österreich.